

Niederschrift

über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **08.09.2016**, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Klaus Bösing , Friedrich Drescher , Ruben Enxing , Dr. Kajo Schukalla , Christin Schültingkemper ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Dana Jacob ,

Vertreter/innen des Integrationsrats:

Abdul Amir Sleiman ,

von der CDU-Fraktion:

Christoph Damwerth ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Karin Gindler-Hilge , Ortrud Philipp , Anne Schulze Wintzler (entschuldigt), Dietmar Uhlenbrock , Astrid Dominique von Viebahn ,

Gäste:

Folgende stellvertretende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nahmen als Zuhörer/innen an der Sitzung teil:

Frau Brigitte Thomas, Herr Dr. Jürgen Rauterberg

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
3. Niederschrift über die 8. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 14.04.2016
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Fairtrade-Stadt Münster - Sachstandsbericht
6. Anträge auf Förderung von Einzelprojekten
7. Veranstaltungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
 - 7.1. Auftaktveranstaltung zur Veranstaltungsreihe 2016
 - 7.2. Wandmalprojekt 2017
8. Vorüberlegungen zur Veranstaltungsreihe 2017
9. Jahresbericht Altkleiderverwertung 2015
10. Anträge / Anregungen
11. Verschiedenes

V/0559/2016
VI

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17 Uhr die 9. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigte Frau Schulze Wintzler.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Drescher, Herr Enxing, Herr Bösing, Frau Schültingkemper, Herr Dr. Schukalla, Frau Jacob, Herr Sleiman

Von den Anwesenden war zum Zeitpunkt der Feststellung folgender Vertreter der Fraktionen des Rates als beratendes Mitglied des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Herr Damwerth

Punkt 2 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Es nahmen keine neuen Mitglieder an der Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit teil.

Punkt 3 der Tagesordnung**Niederschrift über die 8. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 14.04.2016**

Zu der Niederschrift über die 8. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit gab es keine Anmerkungen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Rietkötter teilte folgendes mit:

- Herr Prof. Dr. Lederer habe seine Mitgliedschaft im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit Schreiben vom 16.06.2016 niedergelegt. Die WWU habe die Nachfolge bisher nicht geregelt.
- Herr Dr. Döbel habe seine Mitgliedschaft im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit Schreiben vom 2.8.2016 niedergelegt. Das EWF habe als seine Nachfolgerin Frau Marianne Kattentidt als stellvertretendes Mitglied in den Beirat entsandt.
- Flyer und Plakate zur Veranstaltungsreihe 2016 seien inzwischen an die beteiligten Gruppen, sonstige Eine-Welt-Initiativen, den Bezirksverwaltungen, öffentlichkeitswirksamen Einrichtungen in der Stadt, Bürgerinfo usw. verteilt worden. Die Pressemitteilung sei veröffentlicht und die Internetseite freigeschaltet worden. Außerdem würden alle Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender der Stadt eingetragen werden.
- Am 01.09.2016 hätten sich Studentinnen und Studenten der Universität Münster und Studentinnen und Studenten aus Dar es Salaam / Tansania im Stadtweinhaus über die Gremienarbeit der Stadt Münster, den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und die entwicklungspolitische Arbeit in Münster informiert. Der Besuch habe im Rahmen des Projektes „PAMOJA (= gemeinsam)“ stattgefunden. Das Projekt sei 2009 in der Soziologie unter der Leitung von Dr. Reinhold Hemker entwickelt worden und werde jedes zweite Jahr von einer neuen Generation von Studenten weitergeführt. Grundidee des Projektes sei, im Rahmen gegenseitiger Besuche Kultur, Werte, Politik und Geschichte des anderen Landes kennen zu lernen.
- Zwei Mitarbeiterinnen der Stadt Monastir würden gemeinsam mit einer Mitarbeiterin des Amtes für Bürger- und Ratsservice an der „3. kommunalen Partnerschaftskonferenz mit Afrika“ in Erfurt teilnehmen. Die Gäste aus Monastir würden vom 16.10. – 18.10.2016 nach Münster kommen, um mit Mitgliedern des Beirates für kommunale Entwicklungspolitik über eine mögliche Zusammenarbeit zu sprechen. Das Gespräch fände statt am **Dienstag, 18.10., 9 – 11 Uhr** im Stadtweinhaus.

Herr Dr. Schukalla teilte mit:

- Am 30.09.2016 findet ab 19 Uhr im Hauptausschusszimmer des Stadtweinhauses eine Veranstaltung zum Thema „Kohle-Schäden in Südafrika und der Kohle-Ausstieg in

Münster“ statt. Die Veranstaltung werde federführend vom Eine-Welt-Netz NRW in Kooperation mit dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit organisiert.

Punkt 5 der Tagesordnung

Fairtrade-Stadt Münster - Sachstandsbericht

Frau Rietkötter teilte mit:

Das letzte Treffen der Steuerungsgruppe habe am 15.06.2016 stattgefunden.

Folgende Entscheidungen seien getroffen worden:

Zur Weiterentwicklung der Fairtrade-Stadt Münster sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- verstärkte regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit durch die Verwaltung und engagierten Gruppen und Initiativen (Presse, Rundfunk)
- verbesserter Internetauftritt, ggf. auch über Facebook
- gezielte Bildungsangebote, insbesondere auch in den Schulen, z.B. über einen „Fairtrade-Koffer / CD“
- öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen (z.B. Fairtrade-Tag, Beteiligung am Tag der Nachhaltigkeit)
- Bessere Vernetzung und Einbindung weiterer Multiplikatoren

Folgende zusätzliche Institutionen seien für eine Mitarbeit in der Steuerungsgruppe angefragt worden:

- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft
- Bistum Münster
- Universität
- Katholische und evangelische Kirche
- Münster Marketing

Innerhalb der Verwaltung werde versucht, eine bessere Vernetzung der einzelnen Dezernate zu erreichen, um Ideen für weitere Maßnahmen auf Verwaltungsebene zu entwickeln.

Eine Entscheidung über die Verwendung des zur Verfügung gestellten Budgets sei noch nicht getroffen worden. In der nächsten Sitzung am 21.9.2016 würden unter Beteiligung der angefragten Institutionen Ideen für ein Konzept entwickelt werden.

Die Unterstützung durch die Verwaltung werde voraussichtlich weiterhin durch die Geschäftsstelle des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit erfolgen. Die endgültige Entscheidung werde der Rat im Rahmen der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2017 treffen.

Herr Enxing schlug ergänzend eine Vernetzung mit Fairtrade-Städten in der Region oder auch im Rahmen des Städtedreiecks Enschede/Hengelo - Münster – Osnabrück vor. (Hinweis: Frau Rietkötter wird diese Anregung an die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster weiterleiten.)

Punkt 6 der Tagesordnung**Anträge auf Förderung von Einzelprojekten**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass zwei weitere Anträge auf Förderung von Einzelprojekten vorlägen. Der Ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster plane eine Veranstaltung zum Thema „Eine-Welt-Arbeit, gestern – heute – morgen mit dem Schwerpunkt Zukunft“. Für die Veranstaltung sei ein Zuschuss i.H.v. 340 € beantragt worden.

Der „ASTA Münster, Referat Ökologie und Tierschutz“ werde eine Neuauflage des Ratgebers „Nachhaltig durch Münster“ herausgeben. Hierfür sei ein Zuschuss i.H.v. von 400 € beantragt worden.

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit über Anträge unterhalb einer Antragssumme von 500 € die Verwaltung nach Anhörung des sog. Vorprüfungsausschusses entscheide. Es sei entschieden worden, beide Anträge wie beantragt zu bezuschussen mit der Auflage, dass auf die Förderung durch den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit hingewiesen wird.

Punkt 7 der Tagesordnung**Veranstaltungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit****Punkt 7.1 der Tagesordnung****Auftaktveranstaltung zur Veranstaltungsreihe 2016**

Herr Bösing erläuterte:

Am 15.10.2016 werde der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zum Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe eine ganztägige Veranstaltung auf dem Lambertikirchplatz durchführen. Die Genehmigung zur Nutzung des Platzes läge vor. Außerdem stehe das Kirchenfoyer zur Verfügung.

Folgendes sei geplant:

- Begrüßung: Frau Schültingkemper
- Moderation: Jens Kotalla (Slam-Moderator)
- Auftritt von Cactus Junges Theater
- Gespräche mit Prominenten (angefragt: Weihbischof Zekorn, Herr Peck, Bürgermeister, Vertreter der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster, Vertreter der Weltläden,...)
- Musikbeiträge im Wechsel mit Wortbeiträgen
- Infostände der Weltläden und la tienda, weitere Infostände möglich
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Anfrage „Aktuelle Stunde“)

Herr Enxing erläuterte, dass der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit für die Veranstaltung einen Betrag i.H.v. 1000 € reserviert habe. Eine Erhöhung dieses Budgets auf 3000 € sei erforderlich, um die Kosten für die Bühne, Honorare, Verpflegung etc. zu decken.

Der Beirat beschloss sodann einstimmig bei einer Enthaltung, für die Auftaktveranstaltung des Beirates am 15.10.2016 einen Betrag i.H.v. insgesamt 3000 € aus den Mitteln für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung zu stellen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung**Wandmalprojekt 2017**

Herr Enxing erläuterte die Grundidee des Wandmalprojektes 2016 / 2017.

Träger des Projektes sei das Eine-Welt-Netz NRW. Ziel sei, die SDGs durch große Wandgemälde, die von Künstlern aus dem Norden und dem Süden erstellt werden, in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu stellen. Aus NRW würden sich 16 Städte beteiligen, darunter Münster. Im Rahmen des Projektes sollten Informationsveranstaltungen stattfinden.

Bochum habe ein Wandgemälde zum Thema „Verschmutzung von Wasser und Ozeanen“ erstellt. Das Gemälde sei von Künstlern aus Bochum angefertigt worden, einer der Künstler stamme aus Kuba.

Die Stadt Dinslaken habe den täglichen Arbeitsbeginn und das Arbeitsende durch einen Fanfarentusch angekündigt. Die Bevölkerung habe außerdem die Möglichkeit gehabt, einen Handabdruck auf dem Gemälde zu hinterlassen. Passanten hätten sich vor dem Gemälde fotografiert und dies auf Facebook veröffentlicht.

Zur Umsetzung des Projektes in Münster sei inzwischen ein Gebäude am Bremer Platz angefragt worden. Eine Entscheidung, ob diese Wand zur Verfügung gestellt werden kann, stehe allerdings noch aus.

Zur Entwicklung konkreter Ideen sei ein Planungstreffen vorgesehen. Da der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit die Trägerschaft für das Projekt übernommen habe, sollten auch Mitglieder des Beirates daran teilnehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung**Vorüberlegungen zur Veranstaltungsreihe 2017**

Herr Dr. Schukalla erläutere, dass in dieser Sitzung nur erste Ideen zum Thema der Veranstaltungsreihe 2017 gesammelt werden sollten. Die Ideen könnten in der November-Sitzung konkretisiert werden. Die endgültige Entscheidung müsse in der Sitzung im Januar 2017 getroffen werden.

Folgende wichtige Ereignisse / Themen stünden 2017 an:

- Wahljahr
- 100 Jahre Revolution Russland
- 500 Jahre Reformation
- Internationales Jahr des nachhaltigen Tourismus
- Ende der UN-Dekade 2008 –2017 - Bekämpfung der Armut

Folgende Themen wurden sodann als Schwerpunktthema für die Veranstaltungsreihe 2017 vorgeschlagen:

- Plastik, Verbot von Plastiktüten mit Hinweis auf entsprechende Projekte in Billerbeck
- Bedeutung des Christentums / Religion für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit
- Nachhaltiger Tourismus

Herr Dr. Schukalla bat darum, zur nächsten Sitzung weitere Ideen zum Veranstaltungsreihe 2017 zu entwickeln.

Punkt 9 der Tagesordnung
V/0559/2016**Jahresbericht Altkleiderverwertung 2015**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 der Tagesordnung**Anträge / Anregungen**

Herr Enxing regte an, im Rahmen des Katholikentages 2018 entwicklungspolitische Veranstaltungen durchzuführen.

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass dieses nur mit Einbindung einer katholischen Partnerorganisation möglich sei. Ansprechpartner für Planungen sei der Sachausschuss „Weltkirche“. Dort könnten ggf. Vorschläge eingereicht werden. Denkbar sei aber auch, außerhalb des offiziellen Programms eine eigenständige Veranstaltung durchzuführen.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung